

Flüster- Kampd- agne

Worum geht's?

- Klanginstallation
- Vielstimmiges Erzählen
- Auf leise Stimmen hören

Ihr braucht

- 55 Minuten
- Smartphones oder Tablets
- Zettel oder Karteikarten
- Stifte
- Miteinander: → Tauscht euch aus
- Optional: Lautsprecher

Dazu passt

- üben + wahrnehmen: → Psst!,
→ Sprich lauter, nicht leiser
- Wissen: → Gesunde Stimme
- Material: → Gestaltungsmittel,
→ Gesunde Stimme

Inspiziert von

Flüstern ist zart, aber dennoch mächtig. Die ›Whispering Campaign‹ des US-amerikanischen Konzeptkünstlers Pope.L erklang auf der documenta 14 in Athen und Kassel. Zu hören war eine Klanginstallation aus leisen, kaum wahrnehmbaren Stimmen. Die Collage aus Mythen, Legenden und Gerüchten, die unter der Oberfläche des Alltags schlummern, war auf eine Vielzahl von Lautsprechern verteilt. Die Lautsprecher waren an überraschenden Orten versteckt, sowohl in Kunsträumen als auch in der Stadt. Die Stimmen im Flüsterton können schnell überhört werden und lassen daher besonders aufhorchen. Das macht dieses Werk politisch: Wir lernen, auf das Leise, das abseits vom Trubel liegt, zu hören.

Hört ihr sie flüstern, die leisen, verborgenen Stimmen?



Sendet stille Post (15 Min.)

Geht zu **dritt oder viert** zusammen. Überlegt, was an eurem Ort, in der Schule, eurer Nachbarschaft oder Stadt zu wenig Gehör findet. Flüstert euch – als »stille Post« – Gedanken dazu ins Ohr. Die jeweils nächste Person flüstert das Gehörte weiter, kann es aber auch leicht verändern oder erweitern. Macht mehrere Runden. Notiert anschließend auf einzelne Zettel, was euch von allem, was ihr gehört habt, am besten gefallen hat. Mischt die Zettel.

Tipp – Technik

Wenn ihr die Klanginstallation für ein Publikum abspielt, überlegt, wie ihr die technischen Geräte vor Zugriff schützen könnt, etwa indem ihr sie hoch oben montiert oder in abgesperrte Nischen legt. Wenn das Publikum feste Plätze hat, können die Lautsprecher unter den Stühlen befestigt sein.

Nehmt das Flüstern auf (15 Min.)

Nehmt eure Zetteltexte mit Smartphones oder Tablets auf. Sprecht im Flüsterton, nicht nur leise, sondern auch langsam. Entscheidet euch, wie ihr eure Texte passend gestalten möchtet, zum Beispiel mit Pausen, Stille, Wiederholungen, Zusammensprechen.

Variante

Die Abspielgeräte können auch von Darstellenden, die sich langsam bewegen, durch den Raum getragen werden.

Macht eine Klanginstallation (15 Min.)

Versteckt Abspielgeräte oder verbundene Lautsprecher an verschiedenen Orten im Raum, zum Beispiel in Schubladen, hinter Regalen oder Bildern. So sind die Stimmen hörbar, aber nicht klar zu verorten. Lasst die Flüsteraufnahmen gleichzeitig erklingen. Wenn die einzelnen Aufnahmen kurz sind, könnt ihr sie als Loop abspielen.

Vom Experiment zum Stück

Entwickelt eure Klanginstallation weiter. Dafür könnt ihr Erinnerungen, Geheimnisse, Gerüchte über bestimmte Orte sammeln, zum Beispiel über ein Stadtviertel, das euch interessiert. Oder ihr verwendet eine Flüstercollage als Teil eines Stücks, das ihr erarbeitet habt. Dann könnt ihr Gedanken oder innere Monologe der Figuren, die im Stück nicht ausgesprochen werden, aufnehmen und als Collage zur Einstimmung vorab, während einer Szene oder in der Pause abspielen.

Tauscht euch aus (10 Min.)

→ Tauscht euch aus und probiert es noch mal!